

## Permanente Wanderwege in der Stecknitz-Region – ein voller Erfolg

Als touristisch feste Größe werden die 2010 nach den Richtlinien des DVV eingerichteten Permanenten Wanderwege in der Stecknitz-Region von immer mehr Touristen und Wandernern angenommen. Auf Betreiben von Gerd Bockholdt aus Berkenthin und seiner Kollegin Beatrice Ehnes, Sporttherapeuten des Don-Bosco-Hauses in Mölln, wurden sechs unterschiedlich lange Wanderwege mit einer Gesamtstrecke von 72 km in Krummesse und Berkenthin eingerichtet (Berkenthin „Auf den Spuren der Stecknitzfahrer“: 5, 10, 20 km | Krummesse „Kornbrennerwege der Stecknitzregion“: 6, 10, 21 km). Alle Wege in unserer Region sind so gewählt, dass die kurzen Strecken barrierefrei auch von Menschen mit Behinderung gelaufen werden können.

Seit ihrer Eröffnung im Sommer vor zwei Jahren sind bereits mehr als 1.000 Wanderer extra in die Stecknitz-Region gereist, um die Strecken abzugehen; zum Teil kamen diese von weit her aus Skandinavien, Frankreich oder Luxemburg, viele aus Bayern und Baden-Württemberg. Viele Wanderer sind Mitglieder des Deutschen Volkssportverbandes im IVV. Aber auch ohne Mitgliedschaft können die gelaufenen Wanderkilometer in ein persönliches Wertungsbuch eintragen lassen. Ab 500 km erhalten sie ein Sportabzeichen, zunächst in Bronze. Gold erlangt man dann für 2.000 gelaufene Kilometer.

Das nächste Highlight steht bevor! Diese einzigartige Veranstaltung findet am **Samstag, den 29. September ab 13.00 Uhr** in Berkenthin statt. Hier stehen drei Attraktionen im Vordergrund: Zwei geführte IVV-Wanderungen á 5 km und 10 km oder Erwandern eines Permanenten Wanderweges. Das Treidlerpatent kann erworben werden und jeder ist aufgerufen, einen Erntewagen mit zu schmücken, der an dem Umzug am



© WGRAFIK, Dr. J. Wenzel | Rechteinhaber: Amt Berkenthin

Erntedank-Sonntag teilnimmt. Die Veranstaltung wird organisiert von den Wanderfreunden des Don-Bosco-Hauses und dem Kulturausschuss der Gemeinde Berkenthin. Gutes Wetter ist bereits „gebucht“!

Im Internet: <http://www.dvv-wandern.de>

## Im Interview: Gerd Bockholdt, Berkenthin

Michael Grönheim und Werner Rosche (BB) sprachen mit Gerd Bockholdt (GB), Sport- und Freizeittherapeut im Don-Bosco-Haus, Mölln.

BB: Gerd, Du bist mitverantwortlich für die Veranstaltung „Wandern und Treideln“, die für den 29. September 2012 in Berkenthin angekündigt ist. Wer hilft Dir noch bei dieser Veranstaltung?

GB: Wir, das sind meine Kollegin Beatrice Ehnes und ich vom Don-Bosco-Haus in Mölln haben uns Anfang des Jahres mit Bürgermeister Hans-Joachim Speth und Gisela Bockholdt als Kulturausschuss-Vorsitzende getroffen, um diese Veranstaltung zu planen. An dem Tag kann jeder an zwei geführten Wanderungen teilnehmen, die in Berkenthin veranstaltet werden, es ist auch möglich, einen der permanenten Wanderwege abzulaufen. Es ist ein Fest unter dem Motto „Wandern und Treideln“ am Kanal geplant. Der Beginn ist 13.00 Uhr. Wir haben Kontakt mit dem Gasthof Meier aufgenommen, Familie Meier hat uns ihre Außenflächen und auch zum Teil Gasträume zur Verfügung gestellt. Bis jetzt sind die Prahmkameradschaft, der Missionshandarbeitskreis, der Kulturausschuss und das DRK dabei. Gespräche mit der Jugendfeuerwehr und der Konfirmandengruppe stehen noch an.

BB: Das Don-Bosco-Haus in Mölln ist ein Haus für Mehrfachbehinderte. Wie kommt Ihr gerade auf das Wandern und auf die Veranstaltung in Berkenthin? Wie ist der Zusammenhang?

GB: Die Wandergruppe des Don-Bosco-Hauses ist der Betreiber der Permanenten Wanderwege in Krummesse und Berkenthin. Mit dem Wandern angefangen haben wir 1992. Damals waren wir eine der ersten Gruppen mit behinderten Menschen, die an Wandertagen in Schleswig-Holstein teilgenommen haben. Wichtig war und ist uns, dass wir am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Zuerst war es schwierig, weil andere Wanderer nicht wussten, wie sie mit uns umgehen sollten. Aber nach drei bis vier Jahren wurden die Mitwanderer sicherer, wir wurden von da ab immer mit Handschlag begrüßt. Die behinderten Menschen wiederum merken, das sie so akzeptiert werden, die Behinderten sind „mittendrin“. Wichtig ist uns an der Stelle auch, dass am Ende einer Wanderung eine Anerkennung erfolgt, also eine Eintragung in ein Startheft vorgenommen wird und auch Urkunden verliehen werden. Folglich ist das Don-Bosco-Haus dann dem Deutschen Volkssportverband (DVV) beigetreten. Und so kommt es, dass wir nun den geführten Wandertag in Berkenthin organisieren.

BB: Was versteht man unter Permanente Wanderwege?



**Gerd Bockholdt, Sport- und Freizeittherapeut, Berkenthin**

GB: Permanente Wanderwege sind unterschiedlich lang. Sie führen in der Region an markanten und attraktiven Punkten vorbei. Diese Strecken werden von uns beschildert und alle drei Monate werden sie auch von uns kontrolliert.

Wir haben in der Stecknitz-Region sechs Wege angelegt, die beim DVV gemeldet sind. Die Krummesser Wege sind blau und in Berkenthin rot gekennzeichnet. Unterwegs gibt es Kontrollbuchstaben, die in eine Startkarte einzutragen sind.

Insgesamt sind in Schleswig-Holstein von Leck bis Lübeck nach den Richtlinien des IVV 28 Permanente Wanderwege eingerichtet, deutschlandweit sind es über 300.

BB: Wo erhalte ich diese Startkarten?

GB: In Berkenthin im Gasthof Meier oder in Krummesse im Klempaus Gasthof erhält der Wanderer für 1,50 € die Startkarte mit Wegbeschreibungen. Er entscheidet sich dann, welche Strecke er laufen möchte. Unterwegs trägt er die Kontrollbuchstaben in seine Karte ein und erhält am Ende im Gasthof einen Stempel in sein separates Wertungsheft. Durch den Verkauf der Startkarten sind die Wanderer auf den Wegen versichert und nehmen an der IVV-Kilometerwertung teil. Außerdem wissen wir dadurch, das in den letzten zwei Jahren bereits über 1.000 Wanderer hier vor Ort die Wege abgelaufen sind.

BB: Gab es auch Probleme bei der Streckenführung?

GB: Ja, wir müssen z.B. mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt, mit den Ordnungs- und Forstämtern Kontakt aufnehmen. Schwierigkeiten gab es z.B. bei der Ausschilderung in Kronsforde. Die Stadt Lübeck als

Eigentümerin hat den Weg durch den für uns als Wanderer reizvollen Kannenbruch nicht offiziell freigegeben, er wurde also nicht genehmigt. Wir mussten für den Rundweg leider eine andere Strecke nutzen.

BB: Noch einmal zurück zum Don-Bosco-Haus, in der Du und Deine Kollegin beschäftigt seid.

GB: Das Don-Bosco-Haus ist eine heilpädagogische Vollzeit-, Therapie- und Fördereinrichtung für Menschen mit schwerst Mehrfachbehinderungen. Das Förderangebot insgesamt berücksichtigt die Möglichkeiten des Einzelnen und hilft ihm zur größtmöglichen Verselbstständigung sowie bei der Entwicklung seiner Persönlichkeit. Im Don-Bosco-Haus leben derzeit 160 Bewohner. Die Jüngeren gehen in die Förderschule oder die Schule kommt zu uns, da

Schulpflicht bis zum 18. Lebensjahr besteht. Den über 18 jährigen werden verschiedene therapeutische Maßnahmen angeboten.

BB: Welche Ziele verfolgt Ihr?

1992 haben wir unsere Wandergruppe gegründet. Seitdem nehmen wir regelmäßig mit fünf bis acht Personen an Volkssportveranstaltungen teil. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist das Ziel. Dadurch sollen Ängste abgebaut, Verhalten trainiert und Belastbarkeit eingeübt werden.

BB: Gerd, weiterhin viel Erfolg! Wir danken Dir für das Gespräch.

## Der neue Bauhof der Gemeinde entsteht

Im Gewerbegebiet an der B 208 entsteht der neue Bauhof der Gemeinde Berkenthin. Bisher waren die Geräte und Arbeitsmaterialien des Bauhofes auf verschiedene Gebäude bzw. Orte verteilt. Selbst in Niendorf war Stellplatz angemietet worden. Um die Geräte zum Einsatz zu bringen, ging natürlich viel Zeit verloren. In Zukunft wird jetzt alles an einem Ort seinen Platz finden.

Vor drei Jahren beauftragte die Gemeinde den Architekten Andreas Voßgrag aus Berkenthin mit der Planung. Die

Größe der Räume und auch die Anordnung stimmte der Bauausschuss der Gemeinde mit dem Architekten ab. Neben der Halle für die großen Geräte und Fahrzeuge werden eine Werkstatt, ein Lagerraum und die Sozialräume in dem 30 x 15 m großen Gebäude untergebracht.

Am 12. Juli fand das Richtfest statt und Ende Oktober wird der gesamte Bauhof mit Gebäude, Hofplatz, Lagerplatz und die Außenanlage fertig gestellt sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 450 000 €

## Walter Frank und Annelie Tesche | Wohlverdienter Ruhestand

Ende April 2012 ist der langjährige Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Berkenthin, Walter Frank, nach 43 Jahren in die gleitende Altersteilzeit verabschiedet worden. Seiner kompetenten Leitung ist es zu verdanken, dass das Amt für die zugehörigen Gemeinden eine unverzichtbare Stütze bei der Bewältigung ihrer Aufgaben ist, die in den letzten Jahren immer umfangreicher und komplexer geworden sind. Walter Frank war immer der Gedankengeber im Hintergrund, der seinen Bürgermeistern und den Gemeindevertretungen ein kompetenter Sachkenner mit wertvollen Tipps zum teilweise komplizierten Kommunalrecht war.

Auch die Leiterin der Kindergärten Berkenthin und Rondeshagen, Annelie Tesche, wurde im Juni 2012 in den Ruhestand verabschiedet. Durch ihre engagierte Arbeit ist es gelungen, den Kindergarten zu einer Einrichtung mit einem umfangreichen Angebot auszubauen, das den heutigen

Anforderungen in hohem Maße entspricht und deshalb einen hervorragenden Ruf genießt, der auch über die Amtsgrenzen hinausreicht.

So hat der Kindergarten Moorhof mit tatkräftiger Unterstützung von Annelie Tesche heute Öffnungszeiten von 6.30–17 Uhr, ein Angebot, das vor allem von berufstätigen Eltern gerne angenommen wird.



Wir wünschen beiden Ruheständlern, dass sie den kommenden Lebensabschnitt noch lange in Gesundheit und Lebensfreude genießen können.

## SPD Ortsverein Berkenthin und Umgebung

Herausgeber:  
SPD Berkenthin und Umgebung  
Vorstand des Ortsvereins  
(verantwortlich)  
Redaktion: Michael Grönheim  
Auflage: 1.500 Stück

Service-Telefon im Telefonbuch  
unter SPD 04544 / 80 89 704

E-Mail:  
zeitung@spd-berkenthin.de

Verteilung an alle Haushalte

**Vor Ort sind wir da**

**Kommunalwahl 2013  
Themen und Vorschläge  
spd-berkenthin.de**

### Kurzmeldungen aus Berkenthin und Umgebung

- Eine Energiemesse mit vielen Ausstellern findet vom 24.–26. August 12 in Geesthacht statt. Die Messe wird vom Forum Kultur & Umwelt organisiert und von 30 zugehörigen Verbänden, Organisationen und Privatpersonen mitgetragen. Ausstellungsort ist der Menzer-Werft-Platz an der Elbe. [www.energiewende-messe.de](http://www.energiewende-messe.de)
- Der Kreis will im Juli einen Fahrplan für Berkenthin herausgeben, wir stellen "unseren" Fahrplan für Berkenthin und Umgebung, der bereits in zweiter Auflage erscheint, jetzt auch auf unserer aktualisierten Internetseite zum download bereit.
- Die SPD des Kreises Herzogtum Lauenburg wird am Sonnabend, 17. November 2012 einen Parteitag zum Thema Energiewende und -politik veranstalten. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.
- **Termine:**  
04.08.12 Fahrt zu den Karl-May-Spielen ab 18.00 Uhr  
11.08.12 Sommerfest des SPD Ortsvereins  
29.09.12 Wandern und Treideln in der Stecknitz-Region
- **Mitgliederversammlungen des SPD Ortsvereins**  
Mittwoch, 08.08. | Montag, 10.09.  
Dienstag, 06.11. | Dienstag, 04.12.

## Gemeindevertretung: Kulturausschuss

Der Kulturausschuss der Gemeinde Berkenthin ist ein sehr arbeitsintensiver Ausschuss. Zurzeit besteht er aus neun Gemeindevertretern und bürgerlichen Mitgliedern, wobei die SPD mit vier, die BWI mit drei und die CDU mit zwei Mitgliedern vertreten sind.

Für die SPD sind Hans-Helmuth Storm und Michael Pohl bereits seit vielen Jahren dabei, seit 2008 engagieren sich auch Christine Voß (parteilos) und Markus Brauer in diesem Ausschuss. Unterstützt werden sie von den Stellvertretern Sascha Papalia und Michael Grönheim.

Der Ausschuss bietet den Berkenthiner Bürgern ein umfangreiches Programm. Dieses wird bereits im Spätherbst gemeinsam mit den ortsansässigen Vereinen für das kommende Jahr geplant. Dabei haben sich seit einiger Zeit einige Veränderungen zu den über lange Jahre traditionellen Veranstaltungen ergeben. Da der „Tanz in den Mai“ und auch das Kinderfest von Jahr zu Jahr weniger Zuspruch fanden, wurden andere Angebote entwickelt.

So wurde in diesem Jahr erstmals das Kinderfest mit dem Schützenfest am Pfingstsonntag verbunden, und der Erfolg ermutigte den Ausschuss, dieses Konzept weiter auszubauen.

Unverändert findet jährlich ein Theaterabend der Oldesloer Bühne statt und in den Sommerferien wird vom Kulturausschuss jeweils eine Fahrt zu den Karl-May-Spielen nach Segeberg und erstmals zu den „Piraten“ nach Grevesmühlen durchgeführt.

Zudem bieten sich in jedem Jahr Anlässe, am Kanal Feste auszurichten. War es im Jahre 2011 das große mehrtägige Brückenfest auf der Festwiese, so bot sich in diesem Jahr die Gelegenheit, den „historischen Hansezug“ auf seinem Weg von Lübeck nach Lüneburg festlich zu empfangen.

Ende Oktober wird der Laternenumzug durchgeführt, der jedoch nicht mehr in der Halle der Freiwilligen Feuerwehr endet, sondern auf dem Parkplatz bei Markant.

Traditionell schließt das Jahr mit der Seniorenweihnachtsfeier am Sonnabend vor dem dritten Advent sowie am darauf folgenden Tag mit dem Weihnachtsmärchen für die Kleinen.



v.l.n.r. Die Vertreter der SPD im Kulturausschuss — Michael Grönheim, Sascha Papalia, Michael Pohl, Markus Brauer, Christine Voß, Hans-Helmuth Storm